

blickpunkt stadt



Folgen Sie der Stadt auf:
www.facebook.com/StadtMoenchengladbach
www.twitter.com/StadtMG
www.instagram.com/stadtmoenchengladbach
www.youtube.com, Stadt Mönchengladbach



Liebe Mönchengladbacherinnen,
liebe Mönchengladbacher,

Ich freue mich auf die Europäische Mobilitätswoche und insbesondere auf den Tag der Mobilität am Sonntag, 18. September. Hier kommen viele interessante Menschen zusammen und natürlich erhalten die Teilnehmenden am STADTRADLEN im Rahmen einer kleinen Preisverleihung ihre Auszeichnung. Der Tag der Mobilität auf der gesperrten Bismarckstraße ist ein Fest für die ganze Familie und ein lohnenswertes Ziel für einen Familienausflug, aber nicht die einzige Veranstaltung im Rahmen der Mobilitätswoche, die ich allen Interessierten nur wärmstens empfehlen kann. Egal ob Rollatorstag oder Parking Day - das Thema nachhaltige Mobilität wird eine Woche lang aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet.

Wer sich intensiver mit dem Thema beschäftigt, wird feststellen, dass eine nachhaltige Mobilität nicht nur Ressourcen schont und gut fürs Klima ist, sondern auch in Zeiten steigender Spritpreise große Einsparpotenziale bietet. Eine zukunftsfähige Mobilität ist ein bedeutender Teil der städtischen Gesamtstrategie. Wir wollen umweltfreundliche und nachhaltige Mobilität fördern. Im Zuge dessen bauen wir das Radwegenetz weiter aus, verbessern die Infrastruktur für emissionsarme Fahrzeuge, fördern Mobilitätsangebote wie Car-Sharing und Lastenräder oder erweitern die Möglichkeiten im ÖPNV dank neuer Serviceangebote. Die Mobilitätswende gelingt uns nur gemeinsam. Machen Sie mit!

Ihr Felix Heinrichs
Oberbürgermeister der
Stadt Mönchengladbach



Mobil, nachhaltig, lebenswert

Das Mönchengladbacher Programm zur Europäischen Mobilitätswoche wurde vor zwei Jahren europaweit mit den European Mobility Week Award ausgezeichnet. Auch die Neuauflage vom 16. bis 22. September 2022 bietet wieder ein tolles Aktionsprogramm.

Die Kampagne der Europäischen Kommission bietet seit 2002 Kommunen aus ganz Europa die Möglichkeit, ihren Bürger*innen vom 16. bis 22. September die komplette Bandbreite nachhaltiger Mobilität vor Ort näher zu bringen. Vom Rollatortraining für ältere Menschen bis hin zu einer Malaktion für

Grundschüler*innen ist für alle Altersgruppen etwas dabei. Ein besonderer Höhepunkt ist wie in jedem Jahr der Tag der Mobilität am Sonntag, 18. September. Anders als in den Vorjahren steht den Besucher*innen dann mit der kompletten Bismarckstraße ein einmaliger Erlebnisraum zur Verfügung. Viele Aktionen stützen sich auf das diesjährige Motto „Besser verbunden“. In der Podcastreihe „Gemeinsam mobil“ erfahren die Besucher*innen wissenswertes vom Radschnellweg bis zum E-Bus. Die Klangaktion „Horch“ verbindet akustisch mit einer möglichen Zukunft in der Innenstadt, mit der Aktion Parklazzo lernen Besucher*innen die Tiefgarage unter dem Rheydter Markt auf ganz neue Art und Weise kennen. Das diesjährige Motto der EMW „Besser verbunden“ lässt sich grundsätzlich in zwei Richtungen denken: Auf der einen Seite steht das Verbinden von Orten im Mittelpunkt, was Mobilität und Verkehr betrifft. Darüber hinaus geht es aber auch darum, Menschen miteinander zu verbinden – seien

es Nachbarn, Einheiten in Institutionen oder unterschiedliche Planungsebenen. Das Motto möchte Kommunen anregen, auch über eine sozial gerechte und umweltverträgliche Flächenverteilung und -gestaltung ins Gespräch zu kommen. Wie können freierwerdende Flächen, die bisher dem ruhenden Verkehr zur Verfügung standen, für Fuß- und Fahrradwege oder ÖV-Spuren, für Fahrradabstellplätze und Carsharing oder für Freizeit und Grünflächen genutzt werden? Wie werden städtische Räume attraktiver und grüne Lebensräume – also Orte mit hoher Aufenthaltsqualität, an denen sich Menschen treffen und in Kontakt treten können? Eine Möglichkeit, dies auszuprobieren, ist auch in diesem Jahr wieder der PARK(ing) Day. Über den ganzen Tag verteilt gibt es Aktionen, die zeigen, was auf Parkplätzen alles möglich ist, wenn kein Auto darauf steht. Mit dabei ist die unparkBAR, eine mobile Theke, die bei alkoholfreien Drinks und Popcorn zum Verweilen und Diskutieren einlädt.



Parklazzo – besser parken, besser leben!
Sa., 17.09.2022, 10:00 - 14:00 Uhr | Tiefgarage Rheydt Markt
Tiefgaragen und Parkhäuser bieten für viele Autofahrende immer noch die Parkplätze der zweiten Wahl. Dabei stellen sie eine Möglichkeit dar, den öffentlichen Raum von parkenden Autos zu befreien und Platz für verbesserte Aufenthaltsqualität zu schaffen.
Mit Parklazzo wird das Unter-der-Erde-Parken am zweiten Tag der Mobilitätswoche zum Event! Die Besucher*Innen tauchen in die Magie der Rheydter Tiefgarage ein und erleben eine Aufzugfahrt, die sie mit Warp-Antrieb auf den Marktplatz katapultiert. Der Kassenautomat wird durch ein Glücksrad ergänzt. Es warten Preise von Saatgut bis Kleingeld.
Organisation: terz machen / krauses Projektdesign / Stadt Mönchengladbach



Gemeinsam mobil – Der Podcast zur EMW Mönchengladbach
Erstmals gibt es in diesem Jahr einen Podcast im Rahmen der EUROPÄISCHE MOBILITÄTSWOCHE in Mönchengladbach. Von Radschnellverbindungen bis zu Elektromobilität wird in jeder der sieben Episoden ein anderes Mobilitätsthema behandelt.
Es gibt Interviews mit Expert*innen der Stadtverwaltung und bundesweiten Sachverständigen. Die kurzweiligen Sendungen erscheinen täglich auf den bekannten Podcast-Plattformen und sind über die Socialmedia-Kanäle der Stadt abrufbar.
Täglich während der EMW auf der Podcast-Plattform deiner Wahl!

AUFEINENBLICK

Die Europäische Mobilitätswoche ist eine Kampagne der EU-Kommission, die in Deutschland durch das Umweltbundesamt koordiniert wird. Sieben Tage lang dreht sich alles um das Thema Mobilität, über 3.000 Städte nehmen europaweit teil! Mönchengladbach nimmt bereits zum siebten Mal am EU-Programm teil.

Das Aktionsprogramm

Rollortag, AbendRadTour, Fancy Women Bike Ride, Lastenrad-Treff und vieles mehr - die Europäische Mobilitätswoche vom 16. bis 22. September hat in Mönchengladbach wieder viel zu bieten. Die Aktionswoche im Überblick!

Rollortag
Fr. 16.09 | 10-13 Uhr | Hindenburgstraße (Höhe Minto) | Organisation: NEW
Beim Rollortag leistet die NEW, gemeinsam mit zahlreichen lokalen Partnern, vor Ort praktische Hilfestellung für die besonderen Bedürfnisse von älteren Menschen in Bussen. Die Angebote gliedern sich in verschiedene Module, die die Teilnehmenden durchlaufen. Die Besucher*innen erwartet ein abwechslungsreiches und informatives Programm.

„AbendRadTour“
Fr. 16.09 | 18 Uhr | Rheydter Markt | Organisation: Brigitte Hanstedt
Eine gemütliche Radtour zum Einstieg in die Europäische Mobilitätswoche: Start ist um 18 Uhr auf dem Markplatz in Rheydt. Die gemütliche etwa 12-15 km lange Tour führt über Mönchengladbachs Straßen, Wälder und Felder. Jede*r fährt auf eigene Verantwortung, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

PARK(ing) Day
Fr. 16.09 | ganztägig | stadtwweit | (siehe rechte Spalte)

Parklazzo - besser parken, besser leben!
Sa. 17.09 | 10-14 Uhr | Tiefgarage Rheydt Markt! | Organisation: terz machen, krauses Projektdesign, Stadt MG
Mit Parklazzo wird das Unter-der-Erde-Parken am zweiten Tag der Mobilitätswoche zum Event.

Kaffeekränzchen auf dem Parkplatz
Sa. 17.09 | 10-17 Uhr | Nussecke (Thüringerstraße / Ecke Eickenerstraße) | Organisation: Liebstes Viertel www.liebstesviertel.de
Das Nachbarschaftsprojekt „Liebstes Viertel“ lädt zu einem Kaffeekränzchen mit Nuss- und Keksen ein. Rund um die Haselnuss-Baumscheibe werden Sitzgelegenheiten aufgestellt. Packt Teller, Tassen und Kuchengabeln ein und kommt zwischen 15 - 17 Uhr zum Klönen vorbei.

HORCH
Sa. 17.09 | 10-13 Uhr | Alter Markt (Wochenmarkt) | Organisation: terz machen, krauses Projektdesign, Stadt MG
So. 18.09 | 12-17 Uhr | Bismarckstraße
Egal wie man zur Verkehrsführung rund um die Bismarckstraße steht, ein Ohrenschmaus ist es sicher für die wenigsten. Mit der Klanginstallation HORCH können sich die Besucher*innen ihren persönlichen Wunsch-Sound der Zukunft erstellen und vor Ort in 3D-Audio hören. Soll das Klangbild der Bismarckstraße weiterhin autodominiert werden oder können vielleicht auch andere Geräusche im Vordergrund stehen? Vogelzwitschern, das Klappern von Geschirr oder gar das Blöken von Schafen? (Fast) alles ist möglich!

Tag der Mobilität - das Open Air Event
So. 18.09 | 12-17 Uhr | Bismarckstraße (siehe rechte Spalte)

Fancy Women Bike Ride
So. 18.09 | 15 Uhr | Betrather Str. / Bunter Garten | Organisation: Susanne Jud
Zum dritten Mal tourt der Fancy Women Bike Ride durch Mönchengladbach

Lastenrad-Treff
So. 18.09 | 12-17 Uhr | Bismarckstraße | Organisation: terz machen, krauses Projektdesign, Stadt MG
Das Lastenrad ist eins der boomenden Verkehrsmittel. Auch in Mönchengladbach sieht man mittlerweile immer mehr dieser Spezialräder. Sie transportieren Kinder zur Kita, Pakete zur Post oder sind als Eventbühne rollender Veranstaltungsort. Doch welches Lastenrad ist für einen das richtige? Vom Longtail bis zu ein- und zweispurigen Varianten gibt es die verschiedensten Modelle. Beim Lastenrad-Treff erhalten Interessierte eine Übersicht und können mit anderen Lastenradfahrer*innen und -interessierten ins Gespräch kommen und es gibt Infos zu Fördermöglichkeiten. Auch kann selbst in die Pedale getreten werden: Edgar, das Maskottchen der Europäischen Mobilitätswoche möchte von Euch aus dem Kindergarten abgeholt werden. Natürlich mit dem Lastenrad!

After-Work-Chillen
Mo. 19.09 | 17:30 -20 Uhr | Kaiserplätzchen (Kaiser-/Ecke Lessingstraße) | Organisation: Liebstes Viertel
Das Kaiserplätzchen an der Ecke Lessingstraße lädt zum Afterwork-Chillen ein. Zur Chill-out-Zone dürfen alle ihre eigenen Getränke mitbringen.



Wieder mit am Start: Die Teilnehmer*innen des Fancy Women Bike Ride. Foto: Ralph Kettler

Fancy Women Bike Ride

Zum dritten Mal tourt der Fancy Women Bike Ride durch Mönchengladbach. Der Fancy Women Bike Ride findet dieses Jahr weltweit in 200 Städten statt, in Deutschland nehmen 20 Städte teil. 2021 hat der Mönchengladbach Fancy Women Bike Ride wieder großes Engagement für nachhaltige Mobilität gezeigt und konnte so beim bundesweiten Wettbewerb der Europäischen Mobilitätswoche erfolgreich teilnehmen. Die kunterbunte Frauen-Fahrradtour setzt sich weltweit für freie Mobilität von Frauen ein und



macht auf das Radfahren als Mobilität aufmerksam. Ein weiteres Ziel des Fancy Women Bike Ride ist ein autofreier Sonntag, und zwar am dritten Sonntag im September, weltweit. Die Tour startet am kommenden Sonntag, 18. September, um 15 Uhr an der Betrather Straße, Bunter Garten (Höhe Kinderspielplatz). Die Tour ist für Kinder geeignet, auch Herren sind gerne willkommen. Organisiert wird die Fahrt von Susanne Jud.

Der Tag der Mobilität

Am Sonntag, 18. September, wird die Bismarckstraße für den Verkehr gesperrt. Von 12 bis 17 Uhr wird ein buntes Programm zur nachhaltigen Mobilität angeboten.

Nachhaltige Mobilität verbessert die Lebensqualität. Es gibt viele Möglichkeiten, klimaschonend und gleichzeitig sicher unterwegs zu sein. Eine Vielzahl dieser Möglichkeiten zeigt der Tag der Mobilität auf der gesperrten Bismarckstraße am Sonntag, 18. September. Von 12 bis 17 Uhr präsentieren sich Unternehmen, Vereine und Initiativen mit ihrem nachhaltigen Mobilitätsangebot. An vielen Aktionsständen wird für Groß und Klein tolles Mitmachprogramm angeboten. Die Stadtverwaltung informiert mit ihrer Stabsstelle Mobilitätsmanagement über aktuelle Projekte. Ebenfalls mit dabei ist das Smart City-Team der Stadt, um aufzuzeigen, wie Mobilität moderner, digitaler, effizienter, umweltfreundlicher und auch kostengünstiger gestaltet werden kann. Auf der großen NEW-Bühne eröffnet Oberbürgermeister Felix Heinrichs das Programm um 12 Uhr. Direkt im Anschluss erfolgt die Siegerehrung zum diesjährigen STADTRADELN. Ab 12:30 Uhr sorgt die Music Today's Bigband für Musik. Am nördlichen Ende der Bismarckstraße gibt es außerdem ein musikalisches Rahmenprogramm auf der Bühne des BIS! Das Thema Verkehrssicherheit decken direkt mehrere Ausstellende ab: Die Verkehrswacht Mönchengladbach ist mit einem Fahrradcheck dabei. Hier kann eine aktuelle Prüfplakette erworben werden! Die AGFS ist mit dem Aktionsstand „Liebe braucht Abstand“ und einem Glücksrad vertreten, Lime und Bolt mit einem Fahr sicher-

heitstraining für E-Scooter, die Radchecker mit ihrem Dunkelstempel zur Sichtbarkeit im Dunkeln und einem Helmtest. Am Stand der Radstation und der Fahrradwerkstatt 360° können Fahrräder gewartet und kleine Reparaturen vorgenommen werden. Am Stand der Stabsstelle Mobilitätsmanagement können Kinder Warnwesten bemalen und mitnehmen! Für Spaß sorgen unter anderem die Juxbikes: Durch ausgleichende Bewegungen lassen sich die Räder in Bewegung setzen. Beim Tag der Mobilität stehen zehn Modelle zum Ausprobieren zur Verfügung. Für die Kleinsten bietet die Kita Kinderplanet ein Rädchenparcours und Kinderschminken an, vor Stopkas am nördlichen Ende der Bismarckstraße findet ein Fahrradflohmatt für Gebrauchträder statt, beim Lastenradtreff werden unterschiedliche Modelle präsentiert. Der Lastenradparcours lädt zum Ausprobieren ein. Das Team von ACE Gute Wege informiert über klimaschonende Möglichkeiten auf dem Arbeitsweg, eMobile-deutschland präsentiert ihre Kabinenroller als klimafreundliche und kleine Alternative für die Stadt, der Zweckverband Landfolge Garzweiler stellt das Gesamtregionale Radverkehrs-konzept vor. Ein Fahradrikscha-Shuttle fährt Besucher*innen kostenlos über die Bismarckstraße zum Hauptbahnhof. Das Programm mit allen Ausstellenden und Programmheft steht zum Download unter stadt.mg/tagdermobilitaet zur Verfügung.



Beliebter Treffpunkt: Der Tag der Mobilität auf der Bismarckstraße. Foto: TEMA AG

Rollortag am Freitag

Beim Rollortag am Freitag, 16. September, 10 bis 13 Uhr, leistet die NEW gemeinsam mit zahlreichen lokalen Partnern vor Ort praktische Hilfestellung für die besonderen Bedürfnisse von älteren Menschen in Bussen. Interessierte können üben, wie man mit einem Rollator unebenen Untergrund überwindet, Kurven fährt, Bordsteine und Schrägen meistert und bremst. Außerdem wird den Teilnehmern ein kostenloser Technik-Check für alle Rollatoren angeboten. In Mönchengladbach findet der „Rollortag NRW“ von der NEW mobil und aktiv Mönchengladbach und Viersen sowie der Polizei Mönchengladbach auf der Hindenburgstraße, Höhe Minto, zum fünften Mal statt. „Viele Menschen, die aus gesundheitlichen Gründen oder altersbedingt nicht mehr gut

zu Fuß sind, erobern sich mit einem Rollator viel Mobilität und Freiheit zurück“, erklärt Wolfgang Opendbusch, Geschäftsführer der NEW mobil und aktiv Mönchengladbach und Viersen. „Nach unserer Erfahrung gibt es aber immer wieder Unsicherheiten, wie man sich mit einer fahrbaren Gehhilfe in Bussen richtig verhält“, so Opendbusch. Die Besucher erwarten ein abwechslungsreiches und informatives Programm. Gemeinsam mit zahlreichen lokalen und qualifizierten Partnern werden praktische Hilfestellungen zur Nutzung von Rollatoren im Bus gegeben. Diese gliedern sich in verschiedene Module, die die Teilnehmer durchlaufen.

Hilfestellung im Busverkehr - die NEW informiert.

Foto: NEW



Sicherheitstraining am Sonntag

Mit einem Sicherheitstraining ist man auf dem Rad besser unterwegs! Ein rund 1,5-stündiges Schnupper-Training wird am Tag der Mobilität, Sonntag, 18. September, um 13:15 Uhr und 15:30 Uhr von der erfahrenen Fahr-Sicherheitstrainerin Melanie Hundacker auf der Bismarckstraße angeboten. Es geht vor allem darum, die Bremsen kennenzulernen, sich mit dem Thema Tempokontrolle zu beschäftigen und richtig und sicher auf- und abzustiegen. Die Art des Fahrrads und das Alter der Teilnehmenden spielen keine Rolle. „Ich bin immer wieder überrascht, wie schnell Teilnehmende jeden Alters die Tipps umsetzen können und wie sicher sich ihr Radeln danach anfühlt und ausschaut“, so Hundacker, die als Trainerin und Guide viel unterwegs ist und Menschen - vor allen

Dingen die mit körperlichen Einschränkungen - sicher ans Alltagsradeln heranführt. Da die Anzahl der Plätze für das Schnuppertraining begrenzt ist, wird vorab um Anmeldung gebeten - entweder direkt vor Ort oder vorab an mobil@moenchengladbach.de oder Telefon 02161 25 8041. Der Treffpunkt für das Fahr-Sicherheitstraining ist die Bismarckstraße/Ecke Hindenburgstraße vor der „City-Apotheke“. Teilnehmen können Personen mit einem Helm und einem Fahrrad (auch Räder ohne Motor sind willkommen). Als Ansprechpartnerin steht Melanie Hundacker am Tag der Mobilität darüber hinaus am Stand der Stabsstelle Mobilitätsmanagement für Fragen zur Verfügung. Weitere Infos unter www.melanie-hundacker.de oder www.simply-out-tours.de.



Bremsencheck, Foto: Dreesen

AUF EINEN BLICK



Am Freitag ist „Parking Day“

Der internationale PARK(ing) Day findet immer am dritten Freitag im September statt. Menschen weltweit nutzen diesen Tag um auf das Nutzungspotenzial von Parkplätzen in Innenstädten aufmerksam zu machen, indem sie Flächen für einen Tag in kleine Parks, individuelle Freiräume und Begegnungszonen verwandeln. Am Freitag, 16. September, zeigen verschiedene Akteur*innen, was auf zwölf Quadratmetern Parkfläche alles möglich sein kann.

„Tischlein deck dich“
09-17 Uhr | Adenauerplatz | Café Kontor
An dem Tag hat man die Möglichkeit, an einem gedeckten Tisch mit feinem Porzellan auf einem Parkplatz Platz zu nehmen. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit des „Chillaxing“ auf den angrenzenden Parkplätzen. Mit Palmen, Sonnenschirm und Liegestühlen wird zum gemütlichen Chillen und Relaxen mit Drinks eingeladen.

„Bewegung verbindet“ - Bewegungsaktionen für Klein und Groß, Jung und Alt!
11-14 Uhr | Brucknerallee, Höhe Hugo Junkers Park | Maria-Lenssen-Berufskolleg
Mit Rollbrettern, Rollern, Bobbycars, Fahrrädern oder anderen „Fahrzeugen“ können Besucher*innen ihre Geschicklichkeit auf einem kleinen Parcours unter Beweis stellen.

Live-Konzert und Nachbarschaftstreff auf dem Parkplatz
17-21 Uhr | Eickener Dominsel Goethe-/Ecke Körnerstraße | Liebstes Viertel
Die Eickener Dominsel lädt alle Nachbarn und Mönchengladbacher zu einem gemütlichen Zusammentreffen ein. Auf Bänken rund um die Dominsel gibt es Platz zum Verweilen und Austauschen. Diese Zusammenkunft im Stil einer Bottleparty, zu der jeder seine Getränke selbst mitbringen darf, wird von einem Live-Hutkonzert begleitet.

Maar-kingday
18-22 Uhr | Maarplatz | Bürgerinitiative Geneicken
Umsäumt von Fachwerk und wunderschönen alten Bäumen lässt sich eine gute Zeit auf dem Maarplatz verbringen. Am Park(ing) Day wird der Platz um einige Quadratmeter erweitert. Die BIG lädt zum spontanen Beisammensein auf den Parkplätzen nahe der Liftsäule. Einige Sitzgelegenheiten sind vor Ort, weitere sehr willkommen.

UnparkBar
Terz machen, krauses Projektdesign, Stadt MG | stadtwweit und auf dem städtischen Instagram-Account
Eine mobile Pop-up-Lastenrad-Bar steuert Park(ing) Day-Akteur*innen an. An dieser „Theke“ wird (fast) live vom Geschehen auf den Parkplätzen berichtet. Passant*innen können sich dazu über Pop-up-Popcorn und schnelle Drinks mit wahrweise hohem Vitamin- oder Koffeingehalt freuen. Natürlich alkoholfrei!
12:00-13:30 Uhr: Brucknerallee, Höhe Hugo Junkers Park
14:30-16:00 Uhr: Adenauerplatz
17:00-19:00 Uhr: Eickener Dominsel (Goethestraße)
20:00-22:00 Uhr: Maarplatz (Geneicken)

Die nächste Runde!



Foto: aleutie/123rf.com

Wer sich ein Lastenrad oder einen Fahrradanhänger anschaffen möchte, hatte im Mai dieses Jahres erstmals die Gelegenheit, sich den Kauf von der Stadt bezuschussen zu lassen. Die Nachfrage nach der städtischen Förderung war groß.

Für alle, die in Runde eins nicht mitgemacht haben oder kein Losglück hatten, gibt es jetzt gute Nachrichten. Im September gibt es eine weitere Runde der Lastenrad-Förderung. Für eine Kommune mit knappem Bud-

get wie Mönchengladbach ist es schwierig, ein solches Förderprogramm zu stemmen. Nach dem großen Zuspruch im Mai war es der Stadt aber wichtig, noch mehr Bürgerinnen und Bürgern beim Lastenrad-Kauf zu unterstützen. Die Stadt stellt deshalb noch einmal 50.000 Euro zur Verfügung, weitere 50.000 Euro für den Fördertopf konnten aus Landesmitteln generiert werden, aus der sogenannten Billigkeitsrichtlinie für kommunale Klimaschutzinvestitionen. Mit insgesamt 100.000 Euro ist die Fördersumme damit dieses Mal doppelt so hoch wie im Mai. Lastenräder und Fahrradanhänger ermöglichen es, in zahlreichen Freizeit- und Alltagssituationen den PKW stehen zu lassen. Das ist gut fürs Klima und entlastet den Verkehr. Mit der Förderung soll deshalb auch ein weiterer Schritt hin zu einer zukunftsorien-

tierten Mobilität gemacht werden, die ein wichtiges Handlungsfeld der Städtischen Gesamtstrategie ist. Aus dem Fördertopf können sich Interessierte bis zu 50 Prozent der Anschaffungskosten für Lastenräder, E-Lastenräder oder Fahrradanhänger erstatten lassen, insofern es sich um einen Neukauf handelt. Die Maximalförderung für elektrische Lastenräder beträgt 2.500 Euro, bei nicht elektrischen Modellen sind es 1.500 Euro. Anhänger werden mit maximal 1.000 Euro bezuschusst. Den ganzen September über können die Anträge unter www.stadt.mg/lastenrad eingereicht werden. Die Möglichkeit, verschiedene Lastenräder anzuschauen und sich persönlich über eine Förderung zu informieren, gibt es beim Tag der Mobilität am 18. September auf der Bismarckstraße.

Künstliche Intelligenz erkennt Schäden auf Radwegen

Smart City-Pilotprojekt verbessert Infrastruktur

260 Kilometer Radwegenetz in Mönchengladbach werden derzeit digital erfasst und durch eine künstliche Intelligenz auf Schäden analysiert. Die Aktion, die noch bis Mitte 2023 läuft, ist Bestandteil des Smart-City-Projektes und war 2021 als Sieger aus der „Ideation Challenge“ hervorgegangen – einem Ideenwettbewerb zur intelligenten Stadt von morgen. Erst im Juni hatte der Rat der Stadt die Smart-City-Strategie beschlossen und damit den Weg für die Umsetzung von bis zu 45 weiteren Maßnahmen freigemacht.

Die intelligente Schadenserfassung ist eine Kooperation der Smart-City-Partner (Stadtverwaltung, NEW und mags) mit dem Volksverein Mönchengladbach. Bereits seit Anfang des Jahres ist der gemeinnützige Verein mit Projektleiter Rolf Ferdinand Jaeger und zehn Langzeitarbeitslosen jeden Werktag im Stadtgebiet unterwegs, um die mags bei der Radwegpflege zu unterstützen. Glasscherben wegkehren, vermooste Schilder aufbessern, liegengebliebene E-Scooter wegräumen und vergleichbare Arbeiten gehören bisher zum Aufgabenspektrum. Nun klemmen sich die Projektteilnehmer bei ihren Fahrten zusätzlich ein Smartphone an den Lenker, auf dem die App der vialytics GmbH läuft, die den Ideenwettbewerb zur Smart City 2021 gewonnen hatte. Dabei nimmt die Kamera alle vier Meter ein Bild des Fahrradweges auf



Foto: Vialytics GmbH

und verortet dieses geographisch. Kennzeichen und Gesichter werden unkenntlich gemacht. In der Cloud werden die Bilder von einer Künstlichen Intelligenz dann auf Schadensbilder untersucht. Dabei werden unterschiedliche Schadensarten wie Schlaglöcher, Risse oder fehlende Markierungen unterschieden und auch die Schwere der Schäden bewertet. Die Ergebnisse der Analyse lassen sich anschließend im vialytics-Web-System am Rechner anzeigen, als Liste oder auch kartenbasiert. Auch eine Planungsansicht gibt es, über die sowohl langfristige Erhaltungsmaßnahmen als auch kurzfristig Reparaturen zur Unterhaltung organisiert werden können.

E-Carsharing: Angebot jetzt für alle verfügbar

Private Nutzer*innen können ab sofort die SHAREuregio Unplug & Go E-Fahrzeuge auf beiden Seiten der deutsch-niederländischen Grenze ausleihen. Die verfügbaren Fahrzeuge sind an Stationen über die Euregio Rhein-Maas-Nord verteilt. Im Zuge des Pilotprojektes SHAREuregio hat sich die Euregio Rhein-Maas-Nord mit den Städten Venlo, Roermond, Mönchengladbach, dem Kreis Viersen sowie weiteren Partnern, darunter die NEW, zusammengetan, um in einem kooperativen Modellprojekt ein nachhaltiges, grenzüberschreitendes E-Sharing-System zu entwickeln. Nachdem die E-Fahrzeuge auf niederländischer Seite bereits für die Öffentlichkeit zur Verfügung stehen, kommt seit Mai die deutsche Seite hinzu. Das Buchen, Öffnen und Starten der E-Autos funktioniert ganz einfach über die NEW-Wheesy-App. Nach einmaliger, kostenfreier Registrierung erhalten die Nutzer und Nutzerinnen dort alle Informationen zu den entsprechenden Verfügbarkeiten an den verschiedenen Standorten, Buchungszeiten sowie Buchungspreisen. Auch die Abrechnung der gefahrenen Kilometer und verbrauchten Zeit läuft über die App. Nach der Nutzung können Fahrerinnen und Fahrer das Auto einfach zu der Ladestation zurückbringen, an der sie es abgeholt haben. Weitere Informationen, beispielsweise zu den genauen Standorten der Fahrzeuge, gibt es im Internet unter www.shareuregio.eu und unter www.new.de/wheesy.



NACHGEFRAGT

Attraktiv auch für mittlere Strecken

Herr Dr. Bonin, die Stadt fördert nachhaltige Mobilität mit vielen Projekten, unter anderem werden Lastenräder in einer zweiten Runde wieder bezuschusst. Eine Investition in die Zukunft?

Absolut. Wir waren überwältigt von der großen Nachfrage, die die erste Runde der Lastenförderung im Mai ausgelöst hat, und sind froh, dass wir jetzt trotz knapper Kassen noch einmal weitere Mittel zur Verfügung stellen können. Das zeigt, wie wichtig uns dieses Thema ist. Ich bitte allerdings schon jetzt um Verständnis, dass wir auch in der zweiten Runde vermutlich nicht alle Anträge berücksichtigen können und das Los darüber entscheiden muss, wer die Förderung in Anspruch nehmen kann.

Wer mit dem Fahrrad fährt, spart Sprit und schont die Umwelt. Das Rad gilt als attraktives Verkehrsmittel für kurze Distanzen, aber auch mittlere Distanzen werden - nicht zuletzt dank E-Unterstützung - zunehmend mitgedacht. Der Strukturwandel bietet Möglichkeiten...

... die wir nutzen wollen. Unser Ziel ist es, als Rheinisches Revier im Rahmen des Strukturwandels eine Modellregion für zukunftsfähige und nachhaltige Mobilität zu werden. Mit dem Gesamtregionalen Radverkehrsnetz setzen wir einen wichtigen Baustein, um das umweltfreundliche Verkehrsmittel Fahrrad gezielt zu stärken. Wir wollen das Fahrrad durch qualitativ hochwertige Radverbindungen auch für mittlere Distanzen von fünf bis 20 Kilometern zu einem attraktiven Verkehrsmittel machen. So werden einerseits wichtige innerstädtische Verbindungen geschaffen, aber auch die Anbindung an benachbarte Zentren wird erleichtert. Neben den lokalen Wegen sollen sogenannte Radvorrangrouten und Radschnellwege die gesamte Region vernetzen – von Mönchengladbach bis Euskirchen und vom Selfkant bis in die Kölner Bucht. Mit dem gesamtregionalen Radverkehrsnetz wird nicht nur der Anschluss an die Region geschaffen, auch unsere innerstädtischen Radschnellwege und Radvorrangrouten werden erstmals in ein zusammenhängendes Netz eingebunden. Darauf lässt sich aufbauen! Weitere Informationen zum Radverkehrskonzept Rheinisches Revier gibt es im Internet unter www.radverkehrsrevier.de.

Dr. Gregor Bonin ist Stadtdirektor und Technischer Beigeordneter der Stadt Mönchengladbach.

IMPRESSUM
Blickpunkt Stadt - Bürgerinformation der Stadt Mönchengladbach
Herausgeber: Stadt Mönchengladbach, Der Oberbürgermeister
Redaktion: Stabsstelle Presse & Kommunikation, Wolfgang Speen (verantwortlich), Mike Offermanns
Telefon: 02161/ 25 20 80
Mail: blickpunkt@moenchengladbach.de